

Fachspezifische Leitideen

Der Geschichtsunterricht knüpft an **Erlebtes und Bekanntes** an und orientiert sich an Erlebbarem und Vorstellbarem. Er bezieht **die Zeit, in der wir leben**, die politische und gesellschaftliche Aktualität, die kulturelle und die individuelle Identität der Schülerinnen und Schüler so intensiv und so oft als möglich ein.

Er stellt sich in das Spannungsfeld zwischen dem Jetzt und Hier einerseits und dem Vergangenen, dem scheinbar Abgeschlossenen andererseits.

Richtziele

Im Geschichtsunterricht sollen Schülerinnen und Schüler Einblicke gewinnen in **unterschiedliche Denk- und Lebensformen**. Sie sollen erfahren, wie Menschen politisch, wirtschaftlich und kulturell tätig gewesen sind und wie sie sich gegenseitig beeinflusst haben. Sie sollen immer wieder feststellen können, dass sich menschliches Denken und Handeln wandeln kann. Nahrungsbeschaffung, Wohnformen, Kleidungsproduktion, technischer Fortschritt, Kunst und Architektur, Religionen, Strukturen des Zusammenlebens, das Verhältnis zwischen den Geschlechtern, Krieg und Frieden – alles soll immer wieder in seinen Relationen zu klimatischen, geographischen und historischen Voraussetzungen gezeigt werden.

Schülerinnen und Schüler sollen sich im Laufe der 2. und der 3. OS-Klasse eine Reihe von **Sachkenntnissen und Grundfertigkeiten** aneignen. Sie sollen einen Überblick über die behandelten Epochen und Themen gewinnen und im Stande sein, Zeugnisse, Ereignisse und Ideen zeitlich einzuordnen und zu vergleichen. Ebenso sollen sie lernen, verschiedenen Quellen Informationen zu entnehmen und diese zu verarbeiten. **Während in der 2. Klasse das Aufnehmen und Reproduzieren** (Wiedergabe von Gehörtem und Gelesenem, Schreiben einfacher Texte, Gestaltung von Karten etc.) **im Vordergrund steht, soll in der 3. Klasse zusätzlich die Fähigkeit erworben werden, sich Informationen zu beschaffen und diese auch zu verarbeiten.**

Fachdidaktische Anmerkungen

Der Geschichtsunterricht knüpft an den Heimatkundeunterricht der Primarschule und an den **Unterricht in Geographie/Naturlehre** der ersten OS-Klasse an.

Wo immer möglich soll Geschichte auch ausserhalb des Klassenraumes stattfinden können:

auf Exkursionen und Erkundungen in unserer Stadt und ihrer Umgebung oder beim Besuch von Museen und Ausstellungen.

Die durch Fettdruck hervorgehobenen Grobziele sind verbindlich. Die in normaler Schrift geschriebenen, fakultativen Grobziele können in den Unterricht einfließen: als zusätzliche, für alle Schülerinnen und Schüler verbindliche Ziele oder als Erweiterungs-Ziele im Rahmen der Binnendifferenzierung.

Die verbindlichen Grobziele mögen zwar zahlreich erscheinen, sie sind aber oft Teile einer übergeordneten Sache und lassen sich entsprechend verknüpfen.

Die rechts neben den Grobzielen aufgelisteten **Inhalte** stellen eine Auswahl der Themen dar, die im Unterricht behandelt werden können. **Die Lehrperson nimmt die definitive Auswahl vor und/oder ergänzt die Liste.** Was an Inhalten beibehalten, weggelassen oder hinzugefügt wird, hängt einerseits von historischen Wertungen und andererseits von methodischen Erwägungen ab (Grund- / Zusatzstoffe, Arbeit in der Gesamtklasse / Arbeit in Gruppen / individuelle Arbeit, Interessenlage / kultureller Hintergrund der Schülerinnen und Schüler etc.).

Der Unterricht nimmt immer wieder auf die Gegenwart Bezug: auf die aktuelle politische und gesellschaftliche Realität wie auch auf die persönliche Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler. **Da dieser Gegenwartsbezug von vielfältigen und von sich wandelnden Faktoren abhängt, soll im Rahmen des Lehrplans auf seine detaillierte Ausformulierung verzichtet werden.**

Die im Lernbericht umrissenen **Kompetenzbereiche (Kenntnisse – Fertigkeiten – Erkennen von Zusammenhängen)** sind bei der Gestaltung des Unterrichts wie auch beim Festlegen von Anforderungen und von Beurteilungskriterien angemessen zu berücksichtigen.

Der Lehrplan gliedert das zu Behandelnde nach Epochen. **Die frühesten Zeiten – Urgeschichte, Antike, evtl. Islam – werden in der 2. OS-Klasse, das Mittelalter und die Neuzeit werden in der 3. Klasse behandelt.** Für die Behandlung einer Epoche steht somit in der 2. Klasse jeweils ein knappes Quartal, in der 3. Klasse mehr als ein Quartal zur Verfügung. Selbstverständlich ist es der Lehrperson überlassen, was sie im Rahmen der gegebenen **Chronologie** und was sie im Rahmen von **Längsschnitten** – als Behandlung analoger Phänomene über mehrere Epochen hinweg – zur Sprache bringen will. Die Unterteilung zwischen dem in der 2. und dem in der 3. Klasse zu Behandelnden kann bei nichtchronologischem Vorgehen dem gewählten Konzept entsprechend vorgenommen werden. **Die verbindlichen Grobziele müssen aber in jedem Fall bis Ende 3. Klasse im Rahmen des Unterrichts behandelt werden.**

Der Lehrplan nimmt nicht auf ein bestimmtes Lehrmittel Bezug, da die Verknüpfung mit dem Gegenwärtigen und Persönlichen wie auch das didaktische Nacheinander bzw. Miteinander die Wahl eines einheitlichen Lehrmittels ausschliessen. Die Anschaffung von Lehrbüchern muss in Absprache zwischen den im gleichen Schulhaus unterrichtenden Geschichts-Lehrpersonen erfolgen und auf die unterschiedlichen individuellen und schulhausspezifischen Bedürfnisse Rücksicht nehmen.

Was ist und was soll unsere Beschäftigung mit Vergangenenem?

Grobziele

- **Spuren der Vergangenheit nachgehen**

- **Bewusstsein für Zeiträume öffnen**

Inhalte

- Spuren der Vergangenheit im Quartier, in der Stadt und in deren Umgebung wahrnehmen und zeitlich einordnen

- Sich die eigene Geschichte und die Geschichte der Familie vergegenwärtigen

- Thematischer Längsschnitt

- Die Geschichte und ihre Quellen

Was war vor der Geschichte?

Grobziele

- Sich mit der Entstehung des Menschen auseinander setzen

- **Lebensweise der Menschen in vorgeschichtlicher Zeit kennen lernen**

- Sich mit kultureller und technischer Entwicklung in vorgeschichtlicher Zeit befassen

Inhalte

- Schöpfungsmythen und Wissenschaft: Antworten zur Frage der Entstehung von Erde und Menschen

- Von den nomadisierenden Jägern und Sammlerinnen der Altsteinzeit zu den sesshaften Bauernfamilien der Jungstein- und der Metallzeit / Neolithische Revolution

- Entwicklung von Geräten, Waffen und Behausungen

- Leben und Tod

Was ist eine Hochkultur?

Grobziele

- **Am Beispiel Ägyptens eine frühe Hochkultur kennen lernen**
- **Klima, Topographie, Ökologie als Faktoren erkennen, welche die Entstehung und Entwicklung der ägyptischen Kultur geprägt haben**
- Einblicke in andere Hochkulturen gewinnen

Inhalte

- Bedeutung des Nils
- Schrift
- Religion (Gottheiten, Leben nach dem Tod, Pyramiden, Totentempel)
- Das Gottkönigtum (Tut-ench-Amun, Ramses, Hatschepsut)
- Alltag (Berufe, gesellschaftliche Schichtungen und politische Hierarchie)
- Stellung und Pflichten der Frauen und der Männer
- Mesopotamien, Syrien
- China

Griechenland – Wiege der europäischen Kultur

Grobziele

- **Sich eine Welt vergegenwärtigen, aus der wir vieles übernommen haben**
- **Einblick ins politische Leben gewinnen**
- **Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Staaten und zwischen entsprechenden Lebensweisen wahrnehmen**
- Beschäftigung mit der Kolonisierung des Mittelmeerraums
- Eindrücke vermitteln in das Streben nach wissenschaftlichen, nach lebensanschaulichen und nach künstlerischen Zielen

Inhalte

- Die Kleinräumigkeit als Voraussetzung unterschiedlicher Entwicklungen und Vorstellungen kennen lernen
- Griechische Sagenwelt – Spiegel vergangener Kulturen
- Sparta und Athen – militärstaatliche und demokratische Strukturen, Alltag
- Bildung und Erziehung von Frau und Mann in Sparta und in Athen
- Handwerk und Handel
- Gründung von Kolonien
- Olympische Spiele: sportlicher Wettkampf in grösserer Gemeinschaft
- Innere und äussere Bedrohungen (hellenischer Krieg und Perserkriege)
- Die erzwungene Versöhnung und ihre Konsequenzen: Alexanders Asienfeldzug und das grossgriechische Reich
- Kunst und Künstler in Griechenland
- Sokrates und Platon

Rom – Entstehung und Zerfall eines Weltreichs

Grobziele

- **Sich mit Expansion und Zerfall des Reiches befassen**
- Einblicke in Bedürfnisse, Interessen, Lebensweisen und Religionen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen gewinnen
- **Europa und das Mittelmeergebiet als geographischen Raum mit sich überlagernden inneren Abgrenzungen (Sprachen, Kulturen, politische Grenzen) kennen lernen**

Inhalte

- Fremde Völker als Helfer und als Feinde (Etrusker, Karthager, Kelten, Germanen)
- Macht, Glanz und Reichtum – Leibeigenschaft und Sklaverei
- Merkmale der auf Expansion und Krieg hin orientierten Gesellschaft
- Einzelne Herrscherpersönlichkeiten aus Republik und Kaiserzeit: zum Beispiel Augustus, Nero, Diocletian, Constantin
- Nebeneinander und Gegeneinander von Sprachen, Kulturen und Religionen im spätrömischen Reich
- Entstehung und Ausbreitung des Christentums
- Latein als Weltsprache
- Spuren der Römerherrschaft in der heutigen Schweiz (Siedlungen, Strassennetz)
- Alltag in Rom zur Kaiserzeit

Der Islam

Grobziele

- Einblicke gewinnen in eine nichtchristliche Weltreligion und in Lebensformen, die auf ihr basieren
- Sich Wertvorstellungen der eigenen und anderer Kulturen bewusst machen und die eigene Haltung reflektieren
- Die Entstehung und die Ausbreitung des Islam kennen lernen
- Wissen, wie und nach welchen Grundsätzen Moslem-Männer und -Frauen ihr Leben gestalten

Inhalte

- Wurzeln und Wege des Islam
- Ereignisse und Verhältnisse in und um Mekka
- Mohammed und seine Zeit
- Der Heilige Krieg (geistige Grundlagen, Krieg gegen Mekka, arabische Expansion im Mittelmeerraum)
- Grundpflichten: Glaubensbekenntnis, Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt
- Das Hinnehmen von Ungleichheit (Armut – Reichtum, Mann – Frau)

Neubeginn und Wandel in Europa: Das Mittelalter

Grobziele

- Erfahren, wo und wie Neues entstanden ist
- Erfassen des Dualismus von geistlicher und weltlicher Herrschaft
- **Einblicke ins Leben, Denken und Handeln der Menschen und der Menschengruppen dieser Jahrhunderte gewinnen**
- Politische und personenrechtliche Abhängigkeiten
- **Die Entstehung der Eidgenossenschaft auf dem Hintergrund politischer, sozialer und wirtschaftlicher Verhältnisse erfassen**
- Mythen und Wirklichkeit im Rahmen eines Themas erfahren

Inhalte

- Person und Zeit Karls des Grossen
- Person und Zeit von Jeanne d'Arc
- Die Landwirtschaft – ihre Bedeutung und ihr Wandel
- Alltag, Lebensfreude und Lebensangst
- Das Leben auf dem Land, auf der Burg, im Kloster, in der Stadt
- Volksfrömmigkeit und Jenseitsorientierung
- Der Aufbruch ins Heilige Land
- Expandierender Handel, Städtewachstum
- Grossbauten des Mittelalters: die Kathedralen
- Rückbesinnung und geistige Erneuerung (Katharer, Franziskaner usw.)
- Pest und Judenverfolgungen
- Gotthard
- Bundesbrief von 1291
- Die Tell-Sage

Die Zeit des Umbruchs: die Frühe Neuzeit

Grobziele

- **Den geistigen Wandel und seine Voraussetzungen erfassen**
- **Die Reformation in Europa und im Gebiet der Eidgenossenschaft kennen lernen**
- **Völker Nord- und Südamerikas kennen lernen**
- **Bescheid wissen über die Voraussetzungen, den Verlauf und die Auswirkungen der Entdeckungen und der Eroberungen**
- Sich die langfristigen Folgen für Eroberer und für Eroberte vergegenwärtigen
- Wissen, wie sich der Welthandel entwickelt hat
- Sich mit der Schweiz um 1500 befassen

Inhalte

- Das neue Weltbild, das neue Menschenbild
- Umwälzungen in Kunst und Architektur
- Gutenberg und der Buchdruck, Papier
- Auf der Suche neuer Wege nach Indien
- Schiffsreisen in ferne Länder
- Voraussetzungen für die Entdeckungsfahrten: Erfindungen und Entwicklungen im Bereich der Navigation und des Schiffbaus
- Amerikanische Völker und europäische Eroberer – Gegensätze, Konflikte
- Expansion der Wirtschaft und des Handels
- Humanismus und Reformation – Erasmus, Luther, Zwingli, Calvin, Ökolampad
- Bedeutende Frauen (z.B. Katarina von Bora)
- Das Habsburgerreich – Expansion und innere Krisen
- Das Scheitern der eidgenössischen Grossmachtspolitik

